

Trauung

(Formular des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes)

C1.2

SAMMLUNG

1. MUSIK ZUR ERÖFFNUNG

mit Einzug

2. GRUSSWORT

Wir sind dankbar, dass es uns gibt, dass Gott uns erschuf und uns Gestalt gab im Leib der Mutter.
Als Frau und als Mann sind wir befähigt und gerufen zur Liebe.
Gottes Güte und Friede umarmen uns.

Variante des Grußwortes

Wir feiern diesen Gottesdienst als Fest des Lebens
im Namen des Schöpfers, Quelle, die uns belebt,
im Namen Jesu Christi, Wahrheit, die uns befreit,
im Namen des Heiligen Geistes, Kraft, die bewegt und stärkt.

3. BEGRÜSSUNG

Liebes Hochzeitspaar, liebe Hochzeitsgäste,
herzlich willkommen hier in der Kirche...
Ihr - N.N. und N.N. - habt euch gefunden.
Ihr seid gekommen, weil ihr miteinander leben und füreinander Verantwortung übernehmen wollt.
Ihr habt eure Familien, Freundinnen und Freunde eingeladen, weil es euch wichtig ist, dass sie euch weiterhin begleiten.
Ihr seid in die Kirche gekommen, weil ihr spürt: Für unser gemeinsames Leben brauchen wir mehr, als wir uns selbst geben können. Heute wollt ihr mit uns um Gottes Segen bitten für euer gemeinsames Leben.
Es ist gut, dass unsere vielfältigen Gedanken und Gefühle gehalten und umfassen sind von Gott. Er verspricht uns seine Nähe und seinen Segen, in all unseren Beziehungen.
Dafür danken wir mit dem Lied «...» bei Nr. ...

Variante der Begrüßung

Liebes Hochzeitspaar, liebe Hochzeitsgäste,
herzlich willkommen hier in der Kirche...
N.N. und N.N.,
ihr habt zueinandergefunden,
habt Euch liebegelernt, Vertrauen gefasst,
habt Erfahrungen gesammelt mit- und aneinander,
Grenzen abgetastet und überwunden.
Ihr spürt, dass wir unsere Wurzeln nicht in uns selbst haben,
dass wir andere brauchen, die uns Nahrung sind, Halt und Zuhause,
dass die Liebe, die euch verbindet, ihren Ursprung und ihre Quelle in Gott hat.
Ihm wollt ihr euer Ja anvertrauen.
Und wir alle sind eingeladen, unseren Hunger und Durst nach Liebe zu feiern.
Wir bitten miteinander für all unsere Beziehungen,
dass sie von Gelingen gesegnet sind.
Wir danken Gott mit dem Lied «...» bei Nr. ...

4. LOB- UND DANKLIED

5. GEBET

An dich wenden wir uns,
Anfang und Ziel unseres Lebens und Quelle der Liebe.
Du bist uns nicht fern,
bist uns näher als wir uns selbst.
In dir leben wir, sind wir getragen in allem Auf und Ab unseres Lebens.
Wir danken dir für die Gabe,
dass wir füreinander da sein und einander beschenken können,
dass wir verbunden sind untereinander und mit der ganzen Welt.

Besonders danken wir dir für die Verbindung von N. und N.,
für Zutrauen, das sie zueinander gefasst haben,
für Vertrauen, das sie einander schenken,
für Gemeinsames, das sie miteinander teilen.
Gib uns allen die Offenheit, das zu empfangen,
was uns im Leben in unseren Beziehungen weiterhilft.
Sprich uns an.
Berühre uns mit deiner Kraft.
Erfülle uns mit der Gewissheit, dass wir gesegnet sind. Amen.

Variante des Gebets

Gott, Ursprung des Lebens, Quelle der Liebe:
Von verschiedenen Seiten kommen wir zusammen.
Wir sind dankbar, und vieles bewegt uns.
Dieser Tag mit all den Begegnungen weckt Erinnerungen, Bilder, Gedanken, Gefühle.
Wir haben N. und N. auf ihrem gemeinsamen Weg bis hierher begleitet.
Wir haben erlebt, wie ihre Beziehung gewachsen ist.
Heute bitten wir dich für die Zeit, die vor uns liegt.
N. und N. werden ihre Zukunft miteinander gestalten.
Das ist mehr, als wir überblicken können.
Wir bitten dich: Lass gelingen, was sie im Vertrauen auf dich beginnen. Amen.

6. MUSIK

VERKÜNDIGUNG

7. LESUNG(EN)

8. Evtl. MUSIK ODER LIED

9. PREDIGT

10. MUSIK ZUR PREDIGT

TRAUAKT

11. HINFÜHRUNG ZUM TRAUAKT

Ihr, N. N. und N. N., habt euch entschlossen, euren Lebensweg gemeinsam zu gehen, einander zu begleiten und euch begleiten zu lassen - von andern Menschen und von Gott. Ihr sagt heute Ja zueinander und akzeptiert euch gegenseitig mit euren Stärken und Schwächen. Das ist ein großer Schritt.

Wir alle sind hier nicht Zuschauerinnen und Zuschauer, sondern Beteiligte: Wir wollen euer Ja zueinander mittragen und euch in eurer Ehe unterstützen. Für euren gemeinsamen Weg bitten wir Gott um seinen Segen. Es ist gut, dass sein großes Ja euer menschliches Ja umarmt.

12. Evtl. ÜBERGABE DER TRAUKERZE

Gottes Licht erhellt unser Leben.

Zum Zeichen dafür zündet jetzt am Osterlicht eure Traukerze an.

13. TRAUVERSPRECHEN

Variante a - Frage, nacheinander an die Braut, an den Bräutigam gerichtet

N.N., ich frage dich vor Gott und der Gemeinde:

Versprichst du, *deiner Frau/deinem Mann* gegenüber ehrlich zu sein,
für *sie/ihn* Verständnis zu haben, *sie/ihn* zu achten und zu unterstützen?

Versprichst du, in hellen und glücklichen Momenten,
in dunklen und traurigen Zeiten zu *ihr/ihm* zu stehen?

Wenn das dein Wille ist, dann sage: Ja. / (...Ja, mit Gottes Hilfe.)

Variante b - Frage an das Brautpaar

Versprecht ihr, einander so anzunehmen, wie ihr seid,
und einander Raum zu lassen, so dass ihr euch beide entfalten könnt?

Seid ihr bereit, füreinander da zu sein und daran zu arbeiten,
dass eure Liebe euch auch durch schwierige Zeiten trägt?
Wollt ihr im Vertrauen auf Gott einander ein Zuhause schaffen?
So gebt einander die Hand und sagt: Ja, mit Gottes Hilfe.

Variante C - Selbst formuliertes Versprechen des Brautpaares

Liturg/Liturgin: Ich bitte euch, vor Gott, voreinander und vor der Gemeinde auszusprechen, was ihr füreinander und miteinander aus tiefstem Herzen wünscht.

Braut/Bräutigam (zusammen oder nacheinander), zum Beispiel:

Ich wünsche mir die Kraft, dich in guten wie in schweren Zeiten zu unterstützen.

Ich wünsche mir die Weisheit, meine und deine Bedürfnisse miteinander ins Gespräch zu bringen.

Ich wünsche mir, die Neugierde auf dich nie zu verlieren.

Ich wünsche mir den Mut, mit dir und mit mir selbst ehrlich zu sein.

Ich wünsche mir die Geduld, mit dir auch in Krisen einen gemeinsamen Weg zu suchen.

Alle meine Wünsche lege ich vor Gott und bitte ihn, sie in Leben zu verwandeln.

Variante d - Versprechen des Brautpaares mit Ringwechsel

Braut/Bräutigam (zusammen oder nacheinander):

Ich gebe dir diesen Ring als Zeichen der Verbundenheit

und verspreche dir damit,

dich anzunehmen, so wie du bist,

auf deine Bedürfnisse einzugehen,

dir treu zu sein und dir beizustehen zu allen Zeiten.

Dieser Ring erinnert dich und mich an unser Versprechen.

14. Evtl. RINGWECHSEL

Als Zeichen eurer Liebe und zur Bekräftigung eures Versprechens, steckt einander die Ringe an.

15. TRAUSEGEN

Gott segne euren Bund.

Gott schenke euch Glaube, Hoffnung und Liebe.

Gottes guter und heiliger Geist bewahre euch.

Amen.

16. MUSIK

FÜRBITTE – SEGEN

17. BITTEN

mit mehreren Sprechern/Sprecherinnen und einem Kyrie-Ruf (EMG 450, 452, 455)

Du, menschenfreundlicher Gott, wir bitten dich für N. N. und N. N.:

dass sie glücklich werden, dass ihre Liebe wächst, dass sie füreinander da sind.

Kyrie eleison

Wir bitten dich für alle, die die beiden bis heute begleitet haben:

dass sie ihnen weiter verbunden bleiben,

dass sie sich Zeit nehmen, die Freundschaft zu pflegen,

dass sie das Ehepaar auf seinem Weg unterstützen.

Kyrie eleison

Wir bitten dich für uns alle:

Schenke uns die Ruhe, aus der wir neu leben können.

Lass uns die Liebe, die wir erfahren, weitergeben.

Kyrie eleison

Wir bitten dich an diesem Festtag für alle Menschen, die einstehen für andere.

Wecke in ihnen die Kräfte, die der Versöhnung dienen, und schenke uns und der Welt deinen Frieden.

Kyrie eleison

18. UNSER VATER

Unser Vater im Himmel.

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

ÜBERGABE DER TRAUBIBEL

Im Namen der Kirchgemeinde schenke ich euch die Bibel, die ihr ausgewählt habt und aus der ich heute gelesen habe. Es entspricht einer Tradition unserer Kirche, jedem Ehepaar eine Bibel mit auf den Weg zu geben. Sie erinnert euch an eure Trauung und an die Zusage Gottes, euch zu begleiten.

19. MITTEILUNGEN, KOLLEKTENANSAGE

20. LIED

21. SEGEN

Der HERR segne dich und behüte dich.
Der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.
Der HERR erhebe sein Angesicht zu dir und gebe dir Frieden.
Num 6,24-26

22. MUSIK ZUM AUSZUG